

1978

N

1

[777]





Aller treuen Unterthanen  
demüthigstes und inbrünstiges  
Opffer zu **MDCC** /  
Wolte  
Als Der

Hochwürdigste und Durchläuchtigste  
Fürst und Herr /  
**HLRR**

**M**oritz **W**ilhelm /

Herzog zu Sachsen / Billich / Cleve / Berg / En-  
ger und Westphalen / Postulirter Administrator des Stif-  
tes Merseburg / Land-Grav in Thüringen / Mark-Grav zu  
Meissen / auch Ober- und Nieder- Sausitz / gefürsteter Graf  
zu Henneberg / Grav zu der Mark und Ravens-  
berg / Herr zum Ravenstein.  
Sein abermahl- erfreuliches

**G**eburths-**F**est

Bey allen Hoch- Fürstlichen Wesen /

Am 16. Februarii ANNO 1704.  
wieder erlebet und celebrirt /

In unterthänigster Devotion glückwünschend erwegen  
und präsentiren

Ihrer Hoch- Fürstlichen Durchl.

Unterthänigst- demüthigster Diener

M. H. Wächter / Gymn. Martisb. Alumn.

Merseburg / druckts Christian Gottschick / F. S. privil. Hoff- Buchdr.

Kapsel 78 N1 [77]

An





**D**ieser Fürste/ Cheurer Prinz/  
darff mein niedrig Herk es wagen  
Dich in Unterthänigkeit dieses Opffer vorzu-  
tragen?

Darff sich so ein schlechter Bogen Dir zu wünschen un-  
terstehn/

Da schon so viel hohe Diener Deinen Jubel- Tag be-  
gehn;

Nochein angenehmer Strahl Deiner hohen Fürsten-Büte  
Macht mich allbereits getrost/ und versichert mein Gemütthe/

Du wirst dich in Gnaden hören/ was Dein Knecht in De-  
muth lallt/

Dessen Andachts- volles Seuffzen vor des Höchsten Thron  
erschallt.

Nun in solcher Zuversicht leg' ich dich zu Deinen Füßen/

Lasse mich des Rechtes nur Deines Dieners mit genießen/

Bönne mir die Herkens- Freude/ die das ganze Land angeht

Und erlaube zu erzehlen/ was auff jener Münze steht:

Italiereich ließ vor kurzer Zeit seines krankten Dauphins  
wegen

Sich als eine Jungfer selbst kniend vor dem Altar prägen/

Wie

Wie es Gott ein Opfer brächte/da nächst war in Obertheit  
Diese kurze Schrifft zu lesen: vor des **theuren Für-**  
**sten Heyl.**

**theurer Prinz** wie freuen uns/das man in beglück-  
tem Stande

Du zum Dienst erscheinen kan; gleichwohl wird von Dei-  
nem Lande

Solche Münze dargeleget/welche diß Gepräge zeigt/

Wie sich bey des Altars Opfer **Merseburg** in Andacht  
neigt.

Swar in Silber oder Gold wird diß Bildnis nicht geschawet/  
Unsre Herzen sind der Deth/da der Altar ist gebauet.

Unsre Seuffzer sind die Opfer/diese gehn in großer Eil

Hin zu **Wott**/ja diese bitten: vor des **theuren Für-**  
**sten Heyl.**

Nein wohl an **Got** höret uns/Er verspricht Dir **Heyl** und  
Segen/

**Heyl** wird Er auff **Deinem** Leib/ **o** Durchlauchter  
Krieffte legen/

**Heyl** wird Deine Seele schmücken/ **Heyl** beglückt den  
**Fürsten - Huth**/

**Heyl** wird Herz und Sinn erfüllen/ **Heyl** ziert Deinen  
hohen Neuch.

Und so sind wir recht vergnügt/wenn wir Dich gesegnet sehen/  
Uns ist ein weit größrer Schutz/als dem Volk in Rom ge-  
schehen/

Welches dort ein Schild empfänget/das der Hünuel selbst  
verehrt/

Und nächst diesem theuren Schatze auch noch die Versich-  
rung hört:

Alles

**A**lles soll im **F**lore stehn unter dem ertheilte **S**childe.

**A**ch der **H**immel zeigt sich gegen uns vortrefflich milde/

**E**r hat Dich / d theurer **F**ürste / unsern **M**erseburg  
geschenkt /

**U**nter Dir soll alles blühen / was das ganze **S**tift um-  
schrenkt.

**M**erseburg ach dancke **G**ott! vor die große **H**immels-  
**G**abe/

**M**erseburg / ach bitte **G**ott! das man den noch lange habe!  
**D**er uns ist zum **T**rost gegeben / **M**erseburg / **D**ir / **D**ir  
ist wohl/

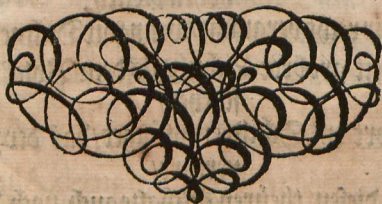
**W**eil dir dieses **S**child zur **W**onne / und zum **S**chutz ge-  
deyen soll.

**S**tadt und **L**and wil iezund fast außersich vor  
**F**reuden springen/

**K**irch und **S**chule dencken nur **L**ibel - **L**ieder  
abzusingen/

**D**rum so nehm ich an der **F**reude ebner - maßen  
einen **T**heil/

**U**nd wil gleichfals kniend bitten : vor des  
**S**cheuren **F**ürsten **M**eyl.



ULB Halle 3

005 380 286







Aller treuen Unterthanen  
demüthigstes und inbrünstiges  
Opffer zu **W V V V** /

Wolte

Als Der

Hochwürdigste und Durchläuchtigste  
Fürst und Herr /

**GE RR**

**Moritz Wilhelm /**

Herzog zu Sachsen / Süllich / Plebe / Berg / En-  
ern und Westphalen / Postulierter Administrator des Stif-  
ts Merseburg / Land-Grav in Thüringen / Mark-Grav zu  
Meissen / auch Ober- und Nieder- Sausitz / gefürsteter Graf  
zu Henneberg / Grav zu der Mark und Ravens-  
berg / Herr zum Ravenstein.

Sein abermahl- erfreuliches

**Geburths- Fest**

Key allen Hoch- Fürstlichen Wesen /

Am 16. Februarii ANNO 1704.

wieder erlebet und celebrirt /

In unterthänigster Devotion glückwünschend erwiegen  
und präsentiren

**Ihrer Hoch- Fürstlichen Durchl.**

Unterthänigst- demüthigster Diener

M. H. Wächter / Gymn. Martisb. Alumn.

Merseburg / druckt Christian Gottschick / S. privil. Hoff- Buchdr.

Kapsel 78 N1 [77]



An